

Information zur Durchführung eines SARS-CoV-2 Abstriches Bürgertestung

Die COVID-19-Pandemie bestimmt derzeit unseren Alltag. Das Bundesministerium für Gesundheit bietet gemäß §4a der Verordnung zum Anspruch auf Testung in Bezug auf einen direkten Erregernachweis des Coronavirus (SARS-CoV-2) asymptomatischen Bürgern der Bundesrepublik Deutschland einmal pro Woche einen kostenlosen Test an.

Mit der Bürgertestung sollen unbemerkte Infektionen erkannt werden, um die allgemeine Gesundheit zu schützen, sowie das Risiko vor Ansteckungen so gering wie möglich zu halten.

Bitte erscheinen Sie spätestens zur im Termin genannten Uhrzeit in dem jeweiligen Testzentrum der DLRG und bringen Sie Ihren Personalausweis mit. Die freiwillige Teilnahme umfasst bei uns die Durchführung eines kombinierten tiefen Nasen-Rachenabstrichs durch unser medizinisches Team (Antigen-Schnelltest).

Im Anschluss an die Teilnahme/Datenschutz

Die Befundübermittlung erfolgt im Anschluss an den Test durch das medizinische Team. Bitte bleiben Sie hierfür vor Ort und warten Sie in dem vorgesehenen Wartebereich. Die Auswertung dauert ca. 30 Minuten. Bei positiven Befunden erfolgt entsprechend dem Infektionsschutzgesetz auch eine Meldung an das zuständige Gesundheitsamt. Hierzu benötigen wir Ihre persönlichen Kontaktdaten (inklusive Telefonnummer), um eine durchgängige Erreichbarkeit sicherzustellen. Wir sind dazu gesetzlich verpflichtet. Im Anschluss an ein positives Ergebnis ist zwingend ein erneuter Abstrich, der mittels PCR-Testung ausgewertet wird, erforderlich. Gerne können wir (je nach Verfügbarkeit der erforderlichen Materialien) diesen Test direkt im Anschluss durchführen. Auf Anfrage erhalten Sie aber auch eine Liste mit möglichen Testorten.

Für Rückfragen zu Ihrem Befund steht Ihnen das Team der DLRG per Mail (Testzentrum@hagen-im-bremischen.dlrg.de) sowie telefonisch (Tel.: 04746-725693) zur Verfügung.

Freiwilligkeit der Teilnahme

Die Teilnahme an dem Bürgertest ist völlig freiwillig. Wenn Sie sich entschlossen haben, an dieser Untersuchung teilzunehmen, werden Sie gebeten, die Einwilligungserklärung zu unterschreiben. Diese erhalten Sie direkt vor Ort bei der Anmeldung. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Personal vor Ort.

Durchführung und mögliche Risiken des Abstrichs

Allgemeiner Hinweis: Setzen Sie bitte den eigenen mitgebrachten Mund-Nasenschutz erst unmittelbar vor dem Abstrich ab und unmittelbar nach dem Abstrich wieder auf. Bitte halten Sie die „Niesetikette“ ein, d.h. husten und niesen Sie in die Ellenbeuge.

Zur Durchführung des kombinierten tiefen Nasen-Rachenabstrichs öffnen Sie Ihren Mund bitte so weit wie möglich. Anschließend wird mit einem Abstrichtupfer zunächst die Rachenhinterwand mittig unter dem Zäpfchen abgestrichen, ggf. ist hierzu auch ein Spatel erforderlich, um die Zunge herunterzudrücken. Hierbei kann ein kurzer Würgereflex ausgelöst werden. Anschließend wird mit demselben Tupfer in das linke und/oder rechte Nasenloch eingegangen bis an die Rachenhinterwand. Der Abstrich kann als unangenehm und leicht schmerzhaft wahrgenommen werden. Auch kann es zu Augentränen und einem Niesreiz kommen und in sehr seltenen Fällen zu Nasenbluten. Extrem selten kann es zu einer Verletzung des umliegenden Gewebes oder Nerven kommen. Auch Infektionen sind prinzipiell möglich. Sollten Sie blutverdünnende Medikamente einnehmen, besteht ein gering erhöhtes Blutungsrisiko. Vermeiden Sie physischen Kontakt mit dem Personal und halten Sie sich bitte an die Abstandsregeln.

Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme an der Testung und Ihrem damit verbundenen Beitrag zum Schutz aller und Ihrer Angehörigen! Hinweis: Bei einer sehr geringen Anzahl kann es zu falsch negativen Testergebnissen kommen. Halten Sie daher trotzdem die aktuellen Hygienerichtlinien ein.